



LINZMEIER

Dämmen mit System

Hinweise zur Verlegung der LINITHERM Kellerdeckendämmung

Kellerdeckendämmung

LINITHERM®

Verlegung



www.Linzmeier.de

Materialbedarf

LINITHERM Elemente, Befestigungskralen, LINITHERM Klebeband.
Schrauben und Dübel sind je nach Mauerwerk/Decke bauseits zu stellen.

Anlieferung

LINITHERM Dämmelemente werden auf Paletten angeliefert. Beim Entladen sowie beim Transport der Elemente auf der Baustelle muss entsprechend sorgfältig gearbeitet werden. Bei allen Arbeiten (Verlegen der Elemente usw.) muss darauf geachtet werden, dass keine Beschädigungen entstehen. Die Elemente sind bei Lagerung, Transport und Einbau, vor allem im Bereich der Schnittkanten, vor Durchfeuchtung und UV-Licht zu schützen.

Sicherheitsbestimmung

Die Sicherheitsbestimmungen auf Baustellen sind einzuhalten.

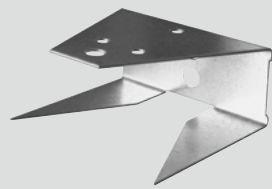
Werkzeug

Für die Verlegung der LINITHERM Dämmelemente sind nur wenige Werkzeuge erforderlich, die in der Regel auf jeder Baustelle vorhanden sind. Das sind z. B. Handkreissäge, Stichsäge, Fuchsschwanz, Cutter-Messer, Hammer, Schlagbohrmaschine, Akkuschauber, Setzlatte usw.

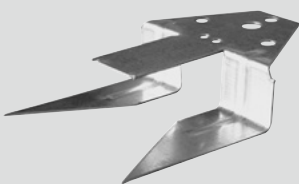
Verleghinweise zu LINITHERM PAL KD N+F

- Decke genau ausmessen. LINITHERM Elemente so einteilen, dass ein versetzter Querstoß von mindestens 25 cm entsteht. Dies ist in Bezug auf ein gutes Fugenbild und in Bezug auf eine verschnittarme Verlegung sinnvoll.
- Wandanschluss je nach gewünschter Ausführung mit Wandanschlussprofil [Abb. 1], einer gehobelten Leiste [Abb. 2] oder Randanschlussklammer [Abb. 3] herstellen.
- Die erste Platte satt an der Wand einstecken. (Kantenverbindung zuvor absägen, Hohlräume zum Mauerwerk ggf. ausschäumen bzw. Kompriband einlegen).
- 2 Befestigungsklammern je Element am Längsstoss eindrücken und an die Decke dübeln [Abb. 4].
- Nächste Platte mit der Feder in die Kantenverbindung einbringen; auf versetzte Stöße und Flucht achten.
- Letzte Plattenreihe anpassen/zusägen und mit Wandanschlussprofil oder gehobelter Leiste befestigen. Alternativ kann die letzte Plattenreihe geklemmt (ggfls. gekeilt) und ausgeschäumt/verklebt werden.
- Elementstöße und Wandanschlussfugen bei Bedarf mit Klebeband abkleben [Abb. 6] (Oberfläche muss staub- und fettfrei sein; ggf. mit feuchtem Lappen abreiben). Das Klebeband mit einer Bürste oder sonstigem geeigneten Werkzeug andrücken, sodass eine vollflächige Verklebung vorliegt. Je nach Wunsch kann das Klebeband auch entfallen.
- Falls zusätzlich zu den Befestigungsklammern in der Fläche geklebt werden soll empfiehlt sich der Einsatz von Sprießen [Abb. 5].
- LINITHERM PAL KD N+F Elemente in der Dicke 40 mm müssen mit handelsüblichen Dämmstoffdübeln sichtbar befestigt werden.

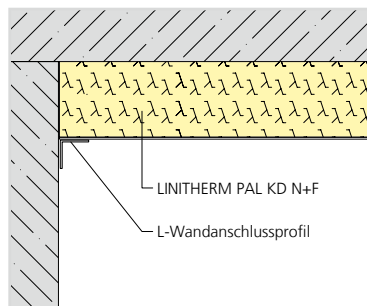
In Abhängigkeit vom Befestigungsgrund sind ggf. alternative Befestigungsmöglichkeiten möglich. Entsprechende Verarbeitungsrichtlinien der Befestigungshersteller (z. B. Kleber) sind gesondert zu beachten. Die Beurteilung des Befestigungsgrundes erfolgt bauseits durch den Verarbeiter.



Randanschlussklammer



Befestigungsklammer



[Abb. 1]



[Abb. 2]



[Abb. 3]



[Abb. 4]



[Abb. 5]



[Abb. 6]

LINITHERM Elemente, Befestigungsklammern, BioZell Reparaturkit für sichtbare Schnittkanten, Farbröller.
Je nach gewünschtem Wandanschluss sind gehobelte Leisten, L-Wandanschlussprofile oder Randanschlussklammern erforderlich.
Eine zusätzliche Verklebung kann die Planität in der Fläche verbessern, dafür wäre LINITHERM Klebschaum erforderlich.

Materialbedarf

LINITHERM Dämmelemente werden auf Paletten in Schutzkartonverpackung angeliefert. Die Platten werden mit einer fertigen Endbeschichtung geliefert, welche keine nachträgliche bauseitige Beschichtung benötigt. Beim Entladen sowie beim Transport auf der Baustelle muss entsprechend sorgfältig gearbeitet werden. Bei allen Arbeiten (Verlegen der Elemente usw.) muss darauf geachtet werden, dass keine Beschädigungen entstehen. Die Elemente/Kartons sind bei Lagerung, Transport und Einbau, vor allem im Bereich der Schnittkanten, vor Durchfeuchtung und UV-Licht zu schützen.

Anlieferung

Die Sicherheitsbestimmungen auf Baustellen sind einzuhalten.

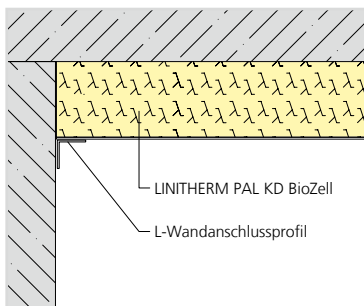
Sicherheitsbestimmung

Für die Verlegung der LINITHERM Dämmelemente sind nur wenige Werkzeuge erforderlich, die in der Regel auf jeder Baustelle vorhanden sind. Das sind z. B. Handkreissäge, Stichsäge, Fuchsschwanz, Cutter-Messer, Schlagbohrmaschine, Akkuschauber, Hammer, Setzlatte usw.

Werkzeug

Verlegehinweise zu LINITHERM PAL KD BioZell

- Decke genau ausmessen. LINITHERM Elemente so einteilen, dass ein versetzter Querstoß von mindestens 25 cm entsteht. Dies ist in Bezug auf ein gutes Fugenbild und in Bezug auf eine verschnittarme Verlegung sinnvoll.
- Wandanschluss je nach gewünschter Ausführung mit Wandanschlussprofil [Abb. 1], einer gehobelten Leiste [Abb. 2] oder Randanschlussklammer [Abb. 3] herstellen.
- Die erste Platte satt an der Wand einstecken. (Kantenverbindung zuvor absägen, Hohlräume zum Mauerwerk ggf. ausschäumen bzw. Kompriband einlegen).
- 2 Befestigungsklammern je Element am Längsstoß eindrücken [Abb. 4] und an die Decke dübeln [Abb. 6].
- Nächste Platte mit der Feder in die Kantenverbindung einbringen; auf versetzte Stöße und Flucht achten.
- Letzte Plattenreihe anpassen/zusägen und mit Wandanschlussprofil oder gehobelter Leiste befestigen. Alternativ kann die letzte Plattenreihe geklemmt (ggfls. gekeilt) und ausgeschäumt/verklebt werden.
- Beschädigungen oder offene Schnittkanten können mit dem BioZell Reparaturkit beschichtet werden.
- Falls gewünscht kann die Fläche nachträglich gestrichen werden. (z. B. mit Silikat- oder Dispersionsfarben).
- Falls zusätzlich zu den Befestigungsklammern in der Fläche geklebt werden soll empfiehlt sich der Einsatz von Sprießen [Abb. 5].



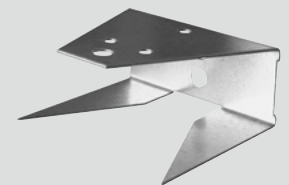
[Abb. 1]



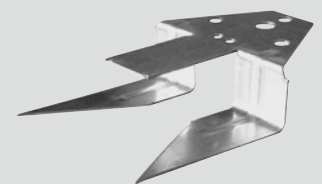
[Abb. 2]



[Abb. 3]



Randanschlussklammer



Befestigungsklammer



[Abb. 4]



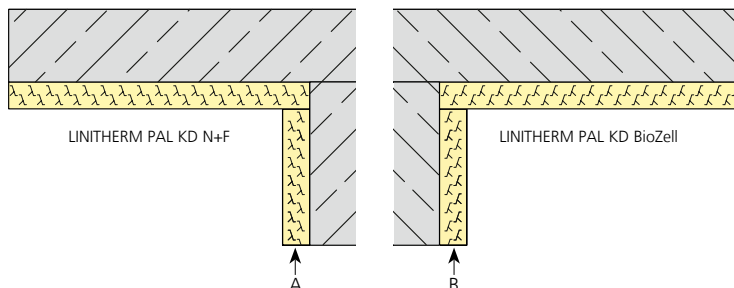
[Abb. 5]



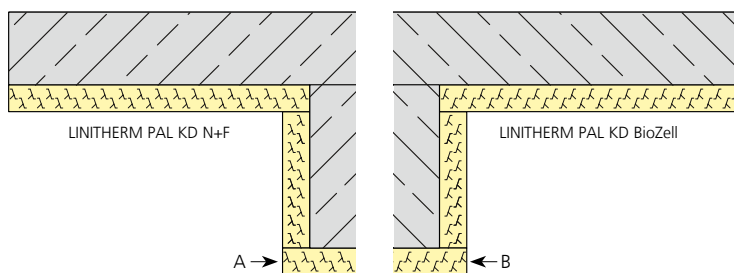
[Abb. 6]

Anschlüsse und Unterzüge

In der Fläche einbindende Wände oder Unterzüge stellen Wärmebrücken dar, die ebenfalls gedämmt werden sollten. Ob bei Anschlüssen an die Außenwand eine Flankendämmung sinnvoll ist ergibt sich aus dem Wärmebrückennachweis im Wärmeschutznachweis.



[Abb. 7] Flankendämmung an Unterzug oder Innenwand



[Abb. 8] Unterzug komplett gedämmt.

Bei LINITHERM PAL KD N+F muss die Stirnkante A noch mit Klebeband PP abgeklebt werden.

Bei LINITHERM PAL KD BioZell muss die Stirnkante B noch mit BioZell Reparaturkit gestrichen werden.

Grundsätze/Regeln der Bautechnik

Grundsätzlich sind bei der Verlegung der LINITHERM Elemente folgende Punkte zu beachten:

- Unsere Verlegeanleitungen verstehen sich als Informationen für den Fachhandwerker.
- Dämmelemente sind im Verband und dicht gestoßen zu verlegen um eine wärmebrückenfreie Dämmebene zu erhalten.
- Beschädigungen sind fachgerecht nachzubessern (z. B. Ausschäumen, Spachteln, ...)

In dieser Verlegeanleitung sind verschiedene Verlegemöglichkeiten und Detailpunkte dargestellt. Unsere Vorschläge stellen nur eine begrenzte Auswahl dar. Diese ist unverbindlich und erhebt keinen Anspruch auf grundsätzliche Gültigkeit, noch begründet sie einen Anspruch auf Gewährleistung.

Planerische Vorgaben und allgemeine Regeln (z. B. Fachregeln, Normen etc.) sind unabhängig davon grundsätzlich einzuhalten. Jedes Gebäude bietet andere Voraussetzungen, es ist deshalb gebäudespezifisch nach den Regeln der Bautechnik zu planen und zu verfahren.

In Abhängigkeit vom Befestigungsgrund sind ggf. alternative Befestigungsmöglichkeiten möglich. Entsprechende Verarbeitungsrichtlinien der Befestigungshersteller (z. B. Kleber) sind gesondert zu beachten. Die Beurteilung des Befestigungsgrundes erfolgt bauseits durch den Verarbeiter.